Volksverein deutsch-canadischer Katholiken

J. J. Hauser, Humboldt, Sask., Generalleiter. — Hochw. P. August Kiesdorf, Regina, Sask., Einwanderungs- und Generalsekretär. — F. Heidgerken, Humboldt, Sask., Generalschatzmeister.

Hochw. P. Peter, O.S.B., Münster, Sask., Präsident des Allgemeinen Vorstandes. — Hochw. P. Schwecks, O.M.I., Allan, Sask., Schriftführer des Allg. Vorstandes.

J. Hergarten, Bruno, Sask., Sekretär für das Schweizerische und Leiter des Lehrervermittelungs-Bureaus.

Im Oktober hat Msgr. Dr. Seipel wiederum das Bundeskanzleramt in Oesterreich übernommen. Aus diesem Anlasse sandte der General-Sekretär des Volksvereins Deutsch-Canadischer Katholiken Seiner Exzellenz im Namen des ganzen Volksvereins und im besonderen Namen der Ortsgruppe Regina ein Telegramm mit dem Wunsche reichsten Erfolges für seine Tätigkeit.

Als Antwort auf dieses Telegramm traf folgendes Schreiben von dem Sekretär Seiner Exzellenz ein:

„Abgeordneter Friedrich Schönsteiner beehrt sich, auf Ersuchen des Bundeskanzlers Dr. Seipel für die demselben anläßlich seiner erfolgten Wahl zum Ausdruck gebrachten guten Wünsche den herzlichsten Dank zu übermitteln und den Ausdruck besonderer Freude über Ihre Aufmerksamkeit zu übermitteln.

In vorzüglicher Hochachtung
ergebenst
gez. Schönsteiner.

Wien, am 29. Oktober 1926.

Hochwürden Herrn Generalsekretär P. Ch. A. Kierdorf, O. M. I. Regina, Sask., Canada.

St. Peters-Kolonie.

St. Benedict. — Am Dienstag, dem 16. November, wurden Herr Alexander Ement von Cudworth und Frl. Katharina Hackl bei einem Brautamte durch den Hochw. P. Bernhard getraut. Dem glücklichen Brautpaar Gottes Segen und langes Leben!

Am vergangenen Sonntag hielt der Hochw. P. Stephan von Münster den Gottesdienst in St. Benedict, da der Hochw. Herr Pfarrer an den Festlichkeiten der K. of C. in Humboldt teilnahm.

Sinnett. — Zwar gehört Sinnett nicht in die Diözese Münster, aber es hat eine Mission, St. Patricks-Kirche, die nach Münster gehört. Am 17. November wurde die neue Kirche von Sinnett mit einem Hochamte um 10 Uhr feierlich eröffnet. Bis zur Rückkehr des Hochw. Herrn Pfarrers, der eine Reise nach Irland unternommen hat, wird die Gemeinde von Sinnett vom Hochw. J. O'Leary, Pfarrer von Young, versehen.

Willmont. — Frau Hubert Rauw Sr., die gegenwärtig in Viscount lebt, begab sich Krankheits halber in das St. Elisabeths-Hospital zu Humboldt, wo sie sich bereits bedeutender Besserung erfreut. Daselbst erhielt sie Besuch von ihren Kindern: Schwester Hubertina von Spokane, Wash., Schwester Angela von Chicago, Ill., Mrs. Marks von St. Michael, Minn. und Miß Anna Rauw von St. Paul, Minn. Außerdem wurde sie von den Verwandten in der St. Peters-Kolonie besucht.

Bekanntmachung.

Harry S. Hay, Spezialist Augenarzt von Saskatoon, beehrt sich hiermit den Bewohnern der St. Peters-Kolonie anzukünden, daß er seine Office in d. „New McMillan Bldg.", Ecke 2te Ave. und 21. Straße nächste Türe zum „Saskatoon Drug" verlegt hat.

Er installiert eine vollständige Ausrüstung mit den feinsten für die Augenuntersuchung vorteilhaft eignenden Instrumenten. Die Linsen werden geschliffen am Platze unter der Aufsicht eines Mechanikers-Experten. Es wird nur erstklassiges Material verwendet und die Patienten können voll und ganz versichert sein, die best bekannte Dienstleistung zu erhalten.

In Anbetracht, daß es vielen Patienten, um ihre Augen untersuchen zu lassen, nicht ermöglicht wird nach Saskatoon zu gehen, so wird Herr Hay fortfahren, seine Besuche an den verschiedenen Orten in der Kolonie wie gewöhnlich zu machen. In seiner Abwesenheit von Saskatoon wird Herr E. J. Budgeman, B. A., Patienten empfangen.

Sprechstunden von 8.30 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Sonntags durch Verabredung. Phones: 2632 — 3240 — 3155. Erdgeschoß New McMillan Bldg. Ein Block von C. N. R. Depot.

Harry S. Hay, Spezialist Augenarzt von Saskatoon wird sein in:

Cudworth, Montag nachmittag, den 29. November.

Wakaw, Dienstag, den 30. November nur bis 11 Uhr.

Bruno, Dienstag, den 30. November nachmittags bis Mittwoch mittags.

Humboldt, Foster Jewelry Store, Mittwoch, den 1. Dezember nachmittags bis Donnerstag, den 2. Dezember mittags.

Watson. — Die katholische Schule in Watson bereitet eine Aufführung vor, welche in der Watsoner Stadthalle gegeben werden soll am Mittwoch, dem 24. November, um 8 Uhr abends. Mit großem Eifer üben die Schüler ihre verschiedenen Rollen, um ihren Gästen etwas Außergewöhnliches zu bieten. Es werden Reigen, Lieder, Solo-Vorträge und Dramen vorgeführt werden. Zeitgemäße Kostüme und neuer Schmuck für die Bühne werden jetzt von den Schülern gearbeitet. Das Watson Orchester unter der fähigen Leitung des Herrn Batten hat seine Mitwirkung zugesagt. Der Gewinn soll gebraucht werden, um die Schul Bücherei zu vergrößern. (Siehe Ankündigung auf dieser Seite.)

Humboldt. — Zu verkaufen zu äußerst niedrigem Preise die Anlagen, Gebäulichkeiten, Fundamente und Gestelle der alten Beaver Lumber Co. Ltd. Yard zu Humboldt. Alles auf einmal oder auch stückweise verkauft. Senden Sie uns gütigst Ihr Angebot bis zum nächsten 1. Dezember ein.

Humboldt Builders Supply Co. Ltd.,
Humboldt, Sask.

Bruno. — Am Dienstag, dem 16. November, vereinigte der Hochw. P. Leo bei einem Brautamt Herrn Joseph Irmann und Miß Marie Dagenais im heiligen Sakramente der Ehe. Gottes reichster Segen begleite das junge Paar durchs Leben!

— Bei der Unterhaltung, welche die Schülerinnen der St. Ursula-Akademie am Abende des 7. November zum Besten gaben, war trotz dem rauhen Wetter die Halle bis auf den letzten Platz gefüllt. Die jungen Damen der Akademie erfreuen sich für ihre Aufführungen auf der Bühne eines ausgezeichneten Rufes und deshalb übt jedes neue Auftreten derselben eine unwiderstehliche Anziehungskraft aus. Auch dieses Mal sind die Zuschauer vollständig auf ihre Rechnung gekommen. Das englische Spiel war betitelt: „A Grain of Salt", das deutsche: „Sybillas Paraplü".

— Herr Matthias Pulvermacher wurde am 11. November nach einem Requiem Hochamte vom Hochw. P. Leo zur ewigen Ruhe bestattet. Die Anteilnahme am Leichenbegängnis war eine sehr zahlreiche. Der Verstorbene war im Jahre 1849 in Wisconsin geboren, wo er sich in 1880 verehelichte. Seiner Ehe entsprangen 9 Kinder, von denen noch 7 am Leben sind, nämlich: Alex, Leo und Otto Pulvermacher, Mrs. Wm. Neuneberg, Mrs. Wm. Kellermann, Mrs. F. Leuschen und Schwester Paulina von Winnipeg. Seine Frau war ihm bereits in 1898 im Tode vorangegangen. Im Jahre 1906 kam Herr Pulvermacher mit seinen Kindern nach Canada und ließ sich in der Nähe von Bruno auf einer Farm nieder. Seit einigen Jahren hatte er sich nach Bruno zurückgezogen.

R. I. P.

Humboldt. — Sonntag, der 14. November, wird für das Humboldt Council No. 1886 der K. of C. ein denkwürdiger Tag bleiben. Es war der Tag der Initiation, an dem 60 neue Mitglieder in den Verein aufgenommen wurden. Die Knights und die Kandidaten wohnten in geschlossenen Reihen dem Hochamte um 9 Uhr bei, das vom Hochw. P. Bernhard gesungen wurde. Der Hochw. P. Prior Peter hielt d. Predigt. Nach d. Gottesdienste wurde d. erste Grad verliehen. Der zweite Grad folgte am Nachmittag um 3 Uhr und später schloß sich daran die Einführung in den dritten Grad. Den Schluß und Höhepunkt der Feier bildete spät am Abende das große Bankett, nach dessen Beendigung die gesellschaftliche Unterhaltung mit Toasten, Reden, Rezitationen und Gesängen begann. Toaste wurden ausgebracht auf den Hl. Vater, den König, die Kirche, Canada, den Orden der K. of C., die Kandidaten und die Frauen. Toastmeister war Mr. F. J. Hauser, Grand Knight des Humboldter Council. Kurze Reden wurden gehalten von den Hochw. Herren P. Peter von Münster, P. Bernhard von St. Benedict und P. Kierdorf, O. M. I., ferner von den Herren Ernest Gardner, Anton Huck, M. L. A., H. M. Therres, M. L. A., Hon. J. M. Uhrich, M. D., M. L. A., A. E. Kruse, J. F. O'Connor, Mr. Smith von Dortton, Mr. Farrell und H. M. McDonald. Ein Teil der Reden beantwortete die Toaste. Musikalische Vorträge, welche eine angenehme Abwechselung in die zahlreichen Reden brachten, wurden gegeben von Mrs. Stiegler, Mrs. Shea und den Herren H. B. Pitzel, C. Le Blanc, J. Shultis und Wm. Benton. Von den Kandidaten wurde Mr. John Brinkmeier zu einer kurzen Rede aufgefordert. Obgleich derselbe noch selten in seinem Leben öffentlich aufgetreten war, machte er seine Sache sehr gut, da er schon im Laufe des Nachmittags sich darauf eingeübt hatte. Erst spät nachts brach die Versammlung, erquickt an Leib und Geist, nach Hause auf. Das ausgezeichnete Bankett wurde von den Frauen der C. W. L. vorbereitet.

— Der Hochw. P. Dominic war mehrere Tage auf der Krankenliste, so daß er nicht an der Initiation und dem Bankett der K. of C. teilnehmen konnte. Der Hochw. P. Peter versah am Sonntag seine Stelle.

Cudworth. — Am 8. November schloß Mr. James Adair in der St. Michaels-Kirche den Lebensbund mit Miß Margareth O'Connor. Der Hochw. P. Casimir segnete das junge Paar. Der Bräutigam war bisher Verwalter der Creamery in Cudworth gewesen, wurde jedoch kürzlich auf eine ähnliche Stellung nach Radville, Sask., versetzt. Die Braut war mehrere Jahre Lehrerin in Cudworth gewesen. Kurz nach der Hochzeit trat das junge Ehepaar die Reise nach Radville an.

— Francis Sader, der bisher in Cudworth zur Schule ging, begab sich betreffs Fortsetzung seiner Studien in das St. Peters Kollegium zu Münster.

Korrespondenzen

Deutsches Konsulat,
395 Main Street, Winnipeg, Man.
den 11. November 1926.

An den St. Peters Boten:

Im Anschluß an mein Schreiben vom 3. November beehre ich mich mitzuteilen, daß das Deutsche Konsulat am 12. November eröffnet wird. Es umfaßt, wie Sie bereits wissen, den Amtsbezirk Manitoba, Saskatchewan, Alberta und British Columbia. Für eine entsprechende Veröffentlichung in Ihrem geschätzten Blatte wäre ich sehr dankbar.

Am gestrigen Abend hat die hiesige deutsche Vereinigung die Freundlichkeit gehabt, mir einen Empfangsabend zu geben. Die große Beteiligung und die freundlichen Begrüßungsansprachen, welche die Vorsitzende der hiesigen Deutschen Vereine und die zahlreich erschienene deutsche Geistlichkeit an mich richteten, haben mich aufrichtig erfreut.

Mit vorzüglicher Hochachtung.

M. Lorenz,
Deutscher Konsul.

Winifreda, Argentina,
den 30. August 1926.

An den St. Peters Boten:

Da wir schon längst ohne Nachricht von der Witwe und den Kindern unseres Bruders John Martel, Fresno, California, N. F. D. 2, sind und ich zwecks Nachforschung von der Administration des „Argentinischen Volksfreundes" an Ihre werte Adresse verwiesen worden bin, so möchte ich Sie ersuchen, sofern möglich, durch Ihr geschätztes Blatt die Witwe oder Kinder aufzufordern, sich an untenstehende Adresse zu wenden.

Die Namen der Gesuchten sind: Katharina Martel, geb. Graf, und die Kinder Johann und Theodor Martel.

Indem ich hoffe, Sie werden meinem Wunsche willfahren können, grüßt Sie

Achtungsvoll
Joaquin Martel,
Winifreda F. C. C., Argentina.

(Vielleicht konnten unsere Leser in California Aufschluß geben. Red.)

Freistelle von der immerwährenden Hilfe Mariä.

Bisher eingegangen	826.25
Ungenannt, Annaheim	1.00
Joseph Hinz Sr.	50.00
Mrs. John Pitzel Sr.	1.00
Ungenannt, Münster	1.00
	879.25

Vergelt's Gott!

Für die Ueberschwemmten in Apatin.

Joseph & Georg Hackl	8.00

Vergelt's Gott!

Um weitere mildtätige Gaben wird gebeten, damit wir dieses Unglücklichen ein schönes Weihnachtsgeschenk schicken können.

Münster Getreidepreise:

Mittwoch, den 17. November 1926

		Street	Track
Weizen	Nr. 1 Northern	1.16	1.33½
	Nr. 2 „	1.12	
	Nr. 3 „	1.07	
	Nr. 4 „	.95	
	Nr. 5 „	.84	
	Nr. 6 „	.71	
	Futter „	.57	
	Nr. 1 Rejected	.96	
	Nr. 2 „	.94	
	Nr. 3 „	.92	

Zäher Weizen bringt 8 Cents und feuchter Weizen 20 Cents weniger als der Grad zu dem er gehört.

Hafer No. 2 C.W.	.43½	.57½
No. 3 C.W.	.40½	
Extra Futter	.40½	
No. 1 Futter	.38½	
No. 2 Futter	.34½	
Rejected	.31½	
Gerste No. 3 CW	.46	.62½
No. 4 CW	.41	
Rejected	.38	
Futter	.37	
Roggen	.69	
Flachs	1.62	

Die Kolonialfrage

(Fortsetzung von Seite 1.)

werden. Nachdem nunmehr die Begründung für die Wegnahme seiner Kolonien als nicht stichhaltig anerkannt ist, muß bei der erforderlichen neuen Verteilung der Mandate Deutschlands kolonialen Bedürfnissen in dem Maße Rechnung getragen werden, wie es im 5. Wilsonschen Punkte damals Deutschland ausdrücklich zugesichert worden ist. In dem unerschütterlichen Vertrauen, daß Recht und Gerechtigkeit schließlich oben bleiben werden, gebe ich der Erwartung Ausdruck, daß der Tag nicht fern sein werde, an dem sich Deutschlands berechtigte Kolonialforderungen verwirklichen werden. Bis zu diesem Zeitpunkte muß Deutschland Gelegenheit gegeben werden, seine mehr als 30 jährigen kolonialen Erfahrungen und seine inzwischen allseitig anerkannte tiefgreifende Kenntnis der Mandatsgebiete, die früher deutsche Kolonien waren, zum Segen der Eingeborenen und zur Förderung der Kultur in der Mandatskommission zu verwerten. Dieser Mitarbeit wird sich Deutschland um so weniger entziehen, als es erfahrungsgemäß und nachweislich die soziale, moralische und materielle Wohlfahrt der eingeborenen Bevölkerung stets als höchste koloniale Aufgabe betrachtet hat. Kolonisierung ist Missionierung; das war und bleibt Stern und Stern unseres Kolonialprogramms. Selbstverständlich müssen wir aber auch inzwischen, bevor sich unsere Kolonialansprüche verwirklichen, darauf bestehen, daß die Mandatsgebiete, soweit dies jetzt noch nicht der Fall ist, deutschen Staatsangehörigen wieder voll und ganz geöffnet werden. Somit würde der fundamentale Grundsatz der Gleichberechtigung der Mitglieder des Völkerbundes zur leeren Phrase und zum bloßen Scheine herabgewürdigt werden.

Ein Schlußgedanke verdient noch besonders hervorgehoben zu werden. Aufgabe und sicherlich freudig erfüllte Ehrenpflicht der kolonialen Vereinigungen und Zeitschriften wird, es bleiben, bis zur vollen Durchsetzung unserer kolonialen Ansprüche, alles daran zu setzen und nichts zu versäumen, was der Förderung und Befestigung des kolonialen Gedankens in allen Ständen und Schichten Deutschlands dient.

Große Aufführung.

Watson Stadt Halle
Watson Stadt Halle

Mittwoch, den 24. November um 8 Uhr. Jedermann ist willkommen. Preis: Erwachsene 50 Cents, Kinder 25 Cents.

Der Hochw. P. C. Sinnett, S. J., wurde kürzlich in einem Automobilunfall in Guelph, Ont., verletzt. Es das Fahrzeug, in dem er sich befand, mit einem anderen zusammenstieß. Die Verletzungen, obwohl schmerzhaft, waren nicht gefährlich und er erholt sich schnell im Hospital. P. Sinnett arbeitete früher mehrere Jahre in Regina und später in Sinnett, Sask., von wo aus er auch die St. Patricks-Kirche in der St. Peters-Kolonie versah. Vor ein paar Jahren wurde er versetzt und lebt jetzt in Guelph, Ont.

Zu verkaufen

eine 9 H. P. Type T „Special Electric Vertical Gasoline Engine" in gutem Zustande. Preis nur $150.00 bar. Man wende sich an:

St. Peters' College,
Münster, Sask.

Reiner Manitoba Honig. Gepackt in jedes 10 pfündige Eimer $8.00. **Holstein Bull Kälber** von beglaubigter Herde und Preisgewinner in der Herde Konkurrenz. Marion St. Joseph, Otterburne, Man.

Inseriert im St. Peters Bote!

Großer Bazaar

und

Gemütliche Unterhaltung

zum Besten der Kirche

am 21. November zu

Lake Lenore, Sask.

Große Ersparnisse

in unserem Laden

Es bezahlt sich, wenn Sie in unserem Laden kaufen, wo Sie die beste Qualität erhalten, und die Preise nicht können nachgeahmt werden. Wir haben immer auf Lager: „General Merchandize", „Dry Goods", „Ladies ready to wear Clothing", „Boots" & „Shoes", Herrenausstattung, und Groceries. Und unsere Preise sind niedriger, als die der Mail Order Häuser.

D. Shragge,
General Merchants, Humboldt, Sask.

Benützen Sie jetzt die Gelegenheit zum Mäntel kaufen!

Bemerkenswerte Preise Graduiertes Werte. Zeitgemäßig und dir Stilvoll und gerecht mit uns. Kommen und beach dir diese einzig dastehenden Preisen. Sehre von 3 bis 5 Dollar an diesen neuen Winter Mäntel. Ueberlege nicht lange, komm zu deinem Ueberzieher heute.

Herren Mantel von schwerem Colonial Tuch, mit Feder gefüttert, lebhafte Moden. Regulärer Preis $22.50, jetzt zum Preise von

$17.95

Moderne Mantel aus schwerem importierten Tuch, mit schwerer Futterung. Vornehmes Aussehen. Neue Farben. Regulär $27.50. Verkaufspreis

$24.95

Schwere Mantel aus warmer, bester Qualität „Plush" Futterung. Ein vorzüglicher Mantel in neuesten modernen Farben. Regulär $32.50. Verkaufspreis

$29.95

Brusers LIMITED
WHERE EVERYBODY GOES